

**PREDIGT ZUM 1. ADVENTSONNTAG (B) 03.12.2017
IN MÜ 19**

ZS: Ich will m. H. anstoßen und ihnen Hilfen geben,
im Alltag wach zu bleiben für Gott und die Menschen.

**1. Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.**

Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.
Und wenn das fünfte Lichtlein brennt,
dann hast du Weihnachten **verpennt!**

Liebe Schwestern und Brüder,

Kennen Sie diesen Reim?
Wir haben ihn als Kinder
oft gesagt.
Und wir haben darüber gelacht.

**Aber kann man Weihnachten
wirklich verschlafen?**

Wir bereiten uns ja alle
auf Weihnachten vor.

Und in der Adventszeit.
hört man es ja aus allen Ecken:
„Freue dich, s`Christkind kommt bald.“

**2. Doch Jesus
sagt uns heute
ganz eindringlich:
„Bleibt wach!
denn ihr wisst nicht,
wann die Zeit da ist.“**

„Passt auf, dass ihr nicht verschlaft,
wenn ich zu euch komme.“

**Als Jesus in Bethlehem
geboren wurde,
da haben sich
auch alle vorbereitet.**

Alle haben gesagt,
der Messias kommt!
Er kommt bald!

Und dann kommen
Maria und Josef
nach Bethlehem
und keiner hat Platz
für sie und das Kind.
Nur einer zeigt ihnen - einen alten Viehstall.

Dann wird
Jesus geboren,
mitten in der Nacht.
Und keiner hat`s gemerkt.
Die allermeisten
haben Weihnachten verschlafen.

Sie haben gar nicht gemerkt,
dass Jesus geboren wurde,
der Retter der Welt.
Sie haben gar nicht gemerkt,
dass es Jesus war,
der da an ihre Tür geklopft hat.

3. Kann das nicht heute auch geschehen?

Wir alle bereiten uns
auf Weihnachten vor.

Wir hängen Sterne auf,
backen Plätzchen
und basteln oder kaufen
Geschenke.

Und an Weihnachten
feiern wir schön.

Das ist gut so.
Das ist wichtig.

Aber, ob Jesus
in unser **Herz** kommt
an Weihnachten
- das ist eine ganz andere Sache.

Das geht nicht
mit Plätzchen backen
und Geschenken allein.

Dazu braucht es
noch etwas ganz anderes.

Da müssen wir
wach sein
im Herzen.

4. Wenn wir uns immer wieder fragen: „Was ist jetzt wirklich dran in meinem Leben?“

Wenn wir spüren:
„Ich sollte jetzt einmal
Ruhe geben!
Und es dann auch tun.

Wenn wir spüren:
„Ich sollte jetzt
diese unangenehme Aufgabe
anpacken,
oder, dieses schwierige
Gespräch führen.“
Und es dann tun.

Wenn wir spüren:
„Ich sollte mit täglich
Zeit für Gott nehmen.“
Und es dann tun
- und sei es nur kurz.

Dann sind wir wach
für das Kommen des Herrn.

Wenn wir aufmerksam sind
für uns selbst;
aufmerksam
für unsere Mitmenschen;
und aufmerksam für Gott,

dann bleiben wir wach
für das Kommen Jesu.

Dann können wir
seine Stimme hören:
„Hier braucht dich jemand.“
Oder: „Tu das nicht.
Das ist nicht gut.“

Und auch:
„Fürchte dich nicht!
Ich bin immer bei dir.
Ich hab dich lieb!
Du kannst mir alles sagen.“

Wenn wir wachsam sind.
können wir diese
wortlose Stimme hören.

Dann kommt Jesus
in unser Herz.
Dann ist Weihnachten,
wirklich.

Wenn wir auf dieses Klopfen
nicht hören,
dann verschlafen wir Weihnachten,
egal wie viel wir feiern.

**5. Versuchen wir also,
wach zu sein**
und unser Herz
für Jesus zu öffnen,
jeden Tag,
besonders in dieser Adventszeit!

Dann sind wir auch
bereit für Jesus,
wenn ER einmal kommt
in Herrlichkeit.

Amen!